

Vorname für unsere Tochter - Ich hätte gerne den Lehrer(innen)-Blickwinkel! :-D

Beitrag von „Elternschreck“ vom 18. August 2012 14:57

Zitat *Melosine* :

Zitat

ich finde alle drei Namen etwas zu "bullerbüig".

Das habe ich mir auch gedacht, aber nicht getraut das so zu schreiben.

Mal abgesehen davon, dass ich kein Astrid Lindgren-Fan bin, kommt mir der Gedanke auf, dass die Kindheit in der Regel für einen Menschen den kürzesten Lebensabschnitt darstellt. Was für ein Kind als Name noch gut klingt, kann sich im Erwachsenenalter in das Gegenteil verkehren. Und irgendwie klingen für mich Kurznamen meistens kinderlich.

Ich würde mir vor der Namensgebung folgende Fragen stellen :

1. Inwieweit entsteht beim Rufen des Namens ein Schönklang ? Der Klang, mit dem das Kind angerufen wird, hat Einfluss auf seine seelische Entwicklung.
2. Inwiefern strahlt der Name im Erwachsenenalter so etwas wie Würde und Stolz aus ?
3. Verleiht der Klang des Namens so etwas wie Respekt ? Das könnte später für das Kind relevant werden, wenn es irgendwo eine Führungsposition oder hohes Amt bekleidet.

Auch für den Lehrerinnenberuf ist der Name mitentscheidend. 😊